

Klassik im Schloss
17. März 2024, 16 Uhr

Ticketkauf / Platzreservation:

Direktbuchung: www.klassikimschloss.ch

Combox/Whatsapp: 044 585 17 56

Email: info@klassikimschloss.ch

PAS DES DEUX

Maruta Staravoitava, Flöte
Thomas Kalcher, Fagott

Jean-Baptiste Lully (1632-1687)
Marche pour la cérémonie des Turcs

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate Kv292
Allegro
Andante
Rondo-Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Courante, Allemande und Menuet aus der Suite für Cello Nr. 1 G-Dur BWV 1007 (arr. für Fagott)

Jean-Philippe Bauermeister (1948*)
Duo pour flûte et basson (2021)

Marin Marais (1656-1728)
Les folies d'Espagne (arr. für Flöte)

Joseph Fiala (1748-1816)
Duo Concertante für Flöte und Fagott Nr.1, F-Dur
Allegro assai
Adagio
Allegro

Heitor Villa-Lobos (1887-1959)
Bachianas brasileiras Nr.6
Aria (Chôro)
Fantasia



im
Schloss
Uster

Unterstützen Sie das Kulturschaffen von Klassik im Schloss langfristig und werden Sie Mitglied im Freundeskreis. 50.- für Einzelpersonen / 75.- für Paare oder Firmen im Jahr. Damit tragen Sie massgeblich dazu bei, dass im Schloss Uster weiterhin wunderbare Konzerte stattfinden können. Herzlichen Dank!

Die belarussische Flötistin **Maruta Staravoitava** tritt international mit einem vielseitigen Repertoire auf. Ein wichtiger Teil ihres künstlerischen Schaffens ist die Zusammenarbeit mit KomponistInnen, wodurch sie zahlreiche Solo- und Kammermusikwerke zur Uraufführung gebracht hat.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin ist sie Mitglied des Ensembles Syntax (I), Castel Camerata (CH), Kommas (D) und des Ensembles Experimental des SWR Experimentalstudio Freiburg. Im Rahmen ihrer Konzerttätigkeit spielte sie auf verschiedenen Festivals in Europa, Asien, Südamerika und in den USA.

Maruta Staravoitava wurde in Minsk geboren. Sie erhielt ihren ersten Flötenunterricht am Nationalen Lyzeum der Künste in ihrer Heimatstadt. Danach studierte sie bei Mario Caroli am nationalen Konservatorium in Strassburg, bei Felix Renggli an der Hochschule für Musik Basel, sowie bei Marc Hantai an der Scola Cantorum Basiliensis. Ihr Interesse an den verschiedensten künstlerischen Ausdrucksformen führte sie schließlich an die Hochschule der Künste in Bern, wo sie einen Masterabschluss im Fach „Théâtre Musical“ bei Françoise Rivalland erwarb. Während ihrer Studien wurde sie von der Stiftung „Nicati de Luze“ in Lausanne unterstützt, erhielt den Sonderpreis der Severino Gazzelloni Stiftung in Florenz, sowie einstimmig den ersten Preis des Wettbewerbs der UFAM in Versailles, den dritten Preis des Wettbewerbs „Parnasse 2007“ in Paris und den zweiten Preis des Wettbewerbs „Eugen Coca“ in Chisnau.



Thomas Kalcher wurde in Graz geboren und lebt derzeit in Genf. Er studierte in Wien bei Milan Turkovic und Genf bei Afonso Venturieri und erhielt seine Diplome mit Auszeichnung. Zudem bildete er sich in Meisterkursen bei Klaus Thunemann, William Waterhouse und Daniele Damiano, sowie mit Mitgliedern des Ensemble Wien-Berlin weiter.

Ausgezeichnet mit mehreren Stipendien und Wettbewerben in Österreich, war er Solofagottist des Wiener Jeunesse Orchesters, bevor er 2002 von Claudio Abbado als Solofagottist zum Gustav Mahler Jugendorchester eingeladen wurde. Von 2001 bis 2004 war er Solofagottist im Orchester Europa Symphony.



Seit 2005 tritt Thomas Kalcher mit Orchestern wie dem l'Orchestre de la Suisse Romande, l'Orchestre de chambre de Lausanne, der Deutschen Kammerakademie Neuss, dem Berner Kammerorchester, dem l'Orchestre de Chambre de Genève, den Salzburg Chamber Soloists, dem Ensemble Contrechamps, NEC, etc. auf und arbeitet mit Dirigenten wie F.Welser-Möst, V.Giergiev, L.Slatkin, P.Eötvös, M.Corboz, J-P.Saraste, M.Janowski, de Billy, N.Järvi, L.Skou-Larsen und E.Krivine.

Von 2008 bis 2014 war er Solofagottist im l'Orchestre Symphonique du Jura. Derzeit ist er Solofagottist beim Da Vinci Orchestra Basel, der Castel Camerata in Neuchâtel und Gründungsmitglied des Trios Lignum. Außerdem ist er als Solofagottist Mitglied des Orchesters des Festivals "Jardins musicaux" und der Sinfonietta Schaffhausen.